

AUS DEM Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt RATHAUS



Kompostierungsanlage

Bauliche Änderungen und Verbesserungen durch den neuen Betreiber

Public Viewing

Die Fußball-Europameisterschaft 2016 live am Freistädter Hauptplatz

Unsere Kicker von morgen! (Foto: Franz Karger)



Ein Verein mit Tradition! Das Foto zeigt eine Spielszene aus dem Jahr 1962. (Foto: SVF)

80 Jahre SV Freistadt

Am 11. und 12. Juni findet ein großes Jubiläumsfest statt

250 Sportlerinnen und Sportler in 10 Mannschaften bestreiten jährlich rund 200 Spiele und 700 Trainingseinheiten. Der SV Freistadt steht für Teamgeist, Gemeinschaft und Begeisterung. In den vergangenen 80 Jahren eroberten die Freistädter Kicker viele Meistertitel, erlebten aber auch so manchen sportlichen Tiefpunkt. Zusammengehalten haben sie in guten wie in schlechteren Zeiten, daher kann heuer ein großartiges Jubiläum gefeiert werden: 80 JAHRE SV FREISTADT!

„All das wäre nicht möglich, wenn es nicht so viele ehrenamtliche Helfer gäbe. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Trainer, Funktionäre und helfenden Hände, die vor und hinter den Kulissen viele Stunden ehrenamtlich für den Verein arbeiten und sich sehr für unsere Kinder und Jugendlichen engagieren“, bedanken sich die beiden Vizebürgermeister Elisabeth Paruta-Teufer und Wolfgang Affenzeller.

Zum Jubiläum gibt es am 11. und 12. Juni ein großes Fest am Sportplatz. Der Festakt beginnt um 19 Uhr nach dem letzten Meisterschaftsspiel gegen Gallneukirchen. Anschließend wird im Festzelt am Parkplatz des Sportplatzes mit den „Manzenreiter Buam“ gefeiert. Am Sonntag gibt es ab 10 Uhr einen Frühschoppen mit der Stadtkapelle Freistadt. Am Sportplatz werden verschiedene Spiel- und Wettbewerbsmöglichkeiten angeboten: eine Hüpfburg, eine Torschusswand, Geschwindigkeitsmessungen beim Torschuss und ein Riesenwuzler.



Bessere Trainingsmöglichkeiten

Die neue Flutlichtanlage am Marianum-sportplatz ist bereits voll im Einsatz. Für unsere erfolgreichen Faustball-Mannschaften haben sich die Trainingsmöglichkeiten dadurch deutlich verbessert und auch Meisterschaftsspiele können nun in den Abendstunden ausgetragen werden. Die Stadtgemeinde hat 41.600 Euro der Kosten übernommen, mit je zehn Prozent haben sich Union und Askö beteiligt, 25 Prozent hat das Land beigesteuert. Freistadt ist eine Faustballhochburg mit vielen national und auch international erfolgreichen Mannschaften und einigen Nationalkader-Spielern. Gerade im Nachwuchsbereich wird hier großartige Arbeit geleistet. Wir wünschen viel Freude mit der Anlage und freuen uns auf viele weitere sportliche Höhepunkte!

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber: Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt. Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Freistadt
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240 Freistadt - Redaktion: Mag. Sabrina Isabella Auböck, Grafische Gestaltung: Erhard Uri, Druck: Plöchl Druck GmbH, Freistadt
„Aus dem Rathaus“ ist das offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde Freistadt. Grundlegende Richtung des Mediums ist die Gemeindepolitische, lokale, wirtschaftliche und kulturelle Information über die Stadtgemeinde Freistadt. Im Sinne der besseren Lesbarkeit wird gelegentlich die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Hunde, Katzen und Co. fühlen sich in ihrer neuen Unterkunft pudelwohl

Das neue Nebengebäude des Freistädter Tierheims ist fertig! Hunde, Katzen und Co. haben ihre neuen Boxen und Freigehege bezogen und fühlen sich dort so richtig wohl. Große Freude mit der Unterkunft hat auch Familie Binder, allen voran Karin Binder, die die Tierschutzstelle leitet. Das Tierheim war aus allen Nähten geplatzt, die Erweiterung unbedingt notwendig. Das neue Gebäude wurde nach modernstem Standard errichtet und beherbergt auch eine zeitgemäße Quarantänestation.

Die offizielle Eröffnung des Gebäudes wird im Herbst gefeiert. Jeder ist herzlich dazu eingeladen! Nähere Infos folgen. Familie Binder möchte sich schon jetzt bei allen bedanken, die den Bau mit einer Spende im Zuge der Bausteinaktion unterstützt haben. Die budgetierten Gesamtkosten für die Tierunterkunft betragen 336.000 Euro. 300.000 übernimmt das Land, 30.000 die Gemeinde und die übrigen 6.000 kommen vom Verein selbst.



Neues Zuhause

Familie Binder hat große Freude mit der neuen Tierunterkunft.

Spaß an der Bewegung

Der neue Bewegungspark im Stadtgraben soll im Herbst eröffnet werden

Die Geräte sind ausgewählt, die Skizzen gezeichnet. Der Gemeinderat steht geschlossen hinter dem Projekt der Gesunden Gemeinde. Der Bewegungspark im Stadtgraben kann also in die Umsetzung gehen!

Schon im Herbst soll man an verschiedenen Geräten seine Koordination, Beweglichkeit und Motorik spielerisch trainieren können. Geplant sind spannende Balancierparcours im Koppauer Park, ein Kletternetz beim Linzer Tor, ein Wackellabyrinth und ein sogenannter Stangenwald, ein Multifunktionsgerät, das sich besonders für fantasievolle Spiele eignet. „Vielen Dank an die beiden Initiatoren, Peter Fischer und Gerhard Doppler, für ihr großartiges Engagement. Wir bewegen uns heutzutage im Alltag viel zu wenig, was gesundheitliche Folgen hat. Daher müssen wir attraktive Angebote schaffen. Der Bewegungspark ist die perfekte Ergänzung zum Höhenflug, Fitnesspark und zu unseren Spielplätzen im Stadtpark“, freut sich Bürgermeister Christian Jachs.



Der Geschicklichkeitsgarten beim Linzer Tor wird um ein Kletternetz erweitert. Weitere Elemente des Bewegungsparks sind ein Wackellabyrinth, ein Stangenwald und verschiedene Balancierparcours.

In der Stadt bewegt sich was!

Touristische Daten und Fakten



Buntes Treiben!
Zahlreiche Veranstaltungen wie der Genussmarkt oder das Festival Fantastika ziehen viele Besucher in die Innenstadt.

„Rund 20.000 Menschen sind alleine durch die Stadtführungen und Nächtigungen vergangenes Jahr in die Freistädter Innenstadt gekommen“, rechnet Karl Steinbeiß, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Mühlviertler Kernland, vor. Besonders die Stadtführungen erfreuen sich großer Beliebtheit. 317 Stadtführungen wurden 2015 im Tourismusbüro angemeldet. Im Vergleich dazu: 2011 waren es nur

128 und im Jahr der Landesausstellung 224. „Der Trend geht zu Themenführungen. Freistadt hat sich als mittelalterliche Braustadt positioniert. Das spiegelt sich auch in unseren Stadtführungen wider. Eine interessante und gerne gebuchte Tour ist beispielsweise ‚unten drunter‘, eine Führung durch die ehemaligen Freistädter Braukeller“, so Steinbeiß.

Bier & Kultur

Acht verschiedene Führungen werden derzeit über das Tourismusbüro angeboten: von der klassischen Stadtführung, Nachtwächter-, Turm- oder Kellerführung bis hin zu Schmiedevorführungen im Thurytal. Ein Touristenmagnet ist natürlich die Brauerei mit ihrer Bierakademie. 760 Personen haben 2015 bei 80 Führungen den Höhenflug im Stadtgraben mitgemacht. Auch das Flaps-Mobil lockte viele Menschen in die Innenstadt. 1,81 Tage ist die durchschnittliche Verweildauer von unseren Gästen. 23.125 Nächtigungen gab es im vergangenen Jahr. Im Moment wird an einer engeren Kooperation mit der Donautouristik gearbeitet. Den Schiffsreisenden sollen Tagesausflüge ins schöne Mühlviertel schmackhaft gemacht werden. Freistadt präsentiert sich auch gerade bei der bayrischen Landesausstellung in Aldersbach, bei der sich alles um das Thema Bier dreht. Am 11. August ist Freistadt-Tag in Aldersbach. Jeder ist herzlich eingeladen, mitzufahren! Nähere Infos dazu gibt es im Tourismusbüro. Darüber hinaus startet die Gemeinde gerade ein Stadtentwicklungs- und -marketingprojekt. Nähere Infos dazu lesen Sie auf Seite 11.



Ein Klassiker, der immer wieder gerne gebucht wird: die Nachtwächterrunde in altem Gewand.

Faktenbox

2015 gab es in Freistadt...

317 Stadtführungen
23.125 Nächtigungen
12.797 Ankünfte
1,81 Tage war die durchschnittliche Verweildauer unserer Gäste

Gratis Stadtführung!

Jeden Freitag um 19 Uhr von Mai bis Oktober
Treffpunkt: im Schlosshof unter den Kastanienbäumen
Dauer: 1,5 h



Viele Verbesserungen auf der Kompostierungsanlage

Auf der Kompostierungsanlage in der Galgenau hat sich seit der Übergabe an den neuen Betreiber Alois Affenzeller eine Menge getan. Die Anlage wurde betoniert, neu aufgeteilt und es wird gerade eine Halle zur Nachrotte des Kompostierungsmaterials gebaut. Um eine möglichst natürliche Einfügung ins Natur- und Landschaftsbild zu erreichen, wird die Halle in Holzbauweise gestaltet. Sie soll laut Auskunft des Betreibers noch im Sommer fertig werden. Gärtnerin Sabrina Plank kümmert sich vor Ort um die Anlage und steht den Nutzerinnen und Nutzern für Fragen gerne zur Verfügung.



„Ich finde die neue Anlage voll super. Sie ist viel weitläufiger und das größte Plus ist, dass es jetzt nicht mehr so dreckig ist wie vorher.“

Helmut Pum

Die Öffnungszeiten in der Kompostierungsanlage sind gleich geblieben. Wie gewohnt können Grünabfälle jeden Mittwoch- und Freitagnachmittag (15 – 19 Uhr) sowie Samstagvormittag (8.30 – 12 Uhr) abgeliefert werden. Bei unserem Lokalausgang haben wir mit einigen Nutzerinnen und Nutzern gesprochen, die sich allesamt sehr positiv über die neue Anlage geäußert haben.



„Früher ist man hier oft im Schlamm gestanden. Jetzt wurde sauber betoniert. Die neue Anlage ist auch besser aufgeteilt, alles in allem sehr gelungen.“

Franz Blöchl

Die Kaserne bleibt!

Die Tilly-Kaserne wird von einer auf zwei Kompanien aufgestockt

Kürzlich hat Verteidigungsminister Hans Peter Doskozil verkündet, dass die Tilly-Kaserne in Freistadt als Bundesheerstandort erhalten bleibt. Und nicht nur das, die Kaserne wird sogar aufgewertet! Sie wird von derzeit einer Kompanie auf zwei aufgestockt. Neben der bereits bestehenden Kaderaus- bildung für untere Dienstgrade wird nun auch eine Kompanie für Grundwehrdiener eingerichtet. Wann die ersten Grundwehrdiener in Freistadt einrücken werden, steht allerdings noch nicht fest. Die Freude ist groß, zumal sich Freistadt parteiübergreifend lange und intensiv für den Erhalt der Kaserne eingesetzt hat.





Neubau Altenheim

Der Architektenwettbewerb ist abgeschlossen, 2019 soll das neue Seniorenheim in Betrieb genommen werden

Seit 1966 ist das Bezirksseniorenheim Freistadt in Betrieb. Seither hat sich vieles geändert. Die Bewohnerinnen und Bewohner kommen im Schnitt mit viel höherer Pflegestufe ins Heim als früher. Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden und den gesetzlichen Vorschriften zu entsprechen,

Das neue Bezirksseniorenheim wird auf der Grünfläche direkt unterhalb des bestehenden Heimes errichtet. So können die Bewohner während der Umbauphase in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

muss das Freistädter Altenheim, das übrigens das älteste im Bezirk ist, rundum erneuert werden.

Die Ausschreibung und der Architektenwettbewerb für den Neubau sind abgeschlossen. Das Ergebnis war zu Redaktionsschluss noch vertraulich. Das Pflegekonzept steht allerdings schon seit einiger Zeit fest. Das neue Heim soll in sogenannten Hausgemeinschaften organisiert werden. 120 Betten, davon 3 Kurzzeitpflegeplätze, sind in kleine Wohngruppen unterteilt. Jede Wohngruppe ist mit einer Küche, einem Essbereich und einem Wohnzimmer ausgestattet. Mit dieser Wohnform hat man in anderen Heimen sehr gute Erfahrungen gemacht – die Betreuung ist individueller und die Bewohner können sich mehr wie zu Hause fühlen. Das neue Gebäude wird auf der Grünfläche direkt unterhalb des bestehenden Heimes errichtet. 2019 können die Bewohner voraussichtlich in ihr neues Zuhause übersiedeln.

Großbaustelle Storchenstraße

Der Kanal- und Wasserbau im neuen Siedlungsgebiet am Kalvarienberg ist abgeschlossen

Am Kalvarienberg war in den vergangenen Wochen und Monaten Großbaustelle angesagt.



Am Kalvarienberg war in den vergangenen Wochen und Monaten jede Menge los. Die Gemeinde hat das neue Siedlungsgebiet infrastrukturell erschlossen. Dank der hervorragenden Arbeit der Baufirmen und des Planungs- und Bauleitungsbüros Thürriedl konnte der festgelegte Termin eingehalten werden. „Die größte Baustelle ist vorbei, Kanal- und Wasserleitungen sind fertig verlegt“, freut sich Bürgermeister Christian Jachs. „Über die Baulandsicherungsverträge hat die Gemeinde die Schaffung von neuem Wohnraum in die Hand genommen. Für junge Familien war es noch nie so einfach, einen Baugrund zu erwerben. Ich wünsche allen Häuslbauern ein unfallfreies Bauen und viel Freude im neuen Eigenheim.“

Neue Baugründe

Die Baugründe am Kalvarienberg sind alle vergeben. Die Gemeinde arbeitet bereits mit Hochdruck an der Erschließung neuer Siedlungsgebiete. „Ab nächstem Jahr werden 45 bis 50 neue Baugründe zur Verfügung stehen. Es gibt drei Hotspots – im Süden, Norden und Westen von Freistadt. Wir evaluieren im Ausschuss gerade den Flächenwidmungsplan. Gleichzeitig versuchen wir auch, die Stadtentwicklung nach innen voranzutreiben, indem wir die Bebauungspläne überarbeiten und die Bebauung von Lücken attraktiver gestalten“, erklärt Baustadtrat Klaus Haunschmied.

Dachgleiche

Große Nachfrage bei „Junges Wohnen“ in der Reischekstraße



Mehr als 30 Personen haben sich um die 12 Wohnungen in der Wohnanlage „Junges Wohnen“ an der Ecke Bahnhofstraße/Reischekstraße beworben. Bereits im Frühjahr nächsten Jahres können 12 Freistädterinnen und Freistädter ihre neuen vier Wände beziehen. „Die große Nachfrage zeigt, wie wichtig dieses Projekt für Freistadt ist“, so Bürgermeister Christian Jachs. „Die erste eigene Wohnung ist oft eine unüberwindbare finanzielle Hürde. Mit diesem zukunftsweisenden Projekt ermöglichen wir jungen Menschen den Schritt in die

Selbstständigkeit.“ Damit die Wohnanlage auch langfristig für jüngere Menschen verfügbar bleibt, dürfen die Mietverträge nur für einen befristeten Zeitraum von acht Jahren abgeschlossen werden. Jedenfalls endet das Mietverhältnis mit Vollendung des 35. Lebensjahres.

Auf der Baustelle geht es Schlag auf Schlag voran. 240 Tage nach dem Spatenstich wurde die Dachgleiche gefeiert. In weniger als einem Jahr werden bereits die Schlüssel übergeben. Die Gesamtbaukosten betragen 858.500 Euro. Bauträger ist die WSG.

Leistbarer Wohnraum für junge Menschen! 12 Freistädterinnen und Freistädter können im Frühjahr 2017 ihre eigenen vier Wände beziehen.

Auf gute Nachbarschaft!

Das Projekt zur Förderung des Zusammenlebens ist gestartet



Der Wohnungs- und Sozialausschuss freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Wohnplattform: Verena Schadauer (s.v.r.), Leiterin des Projekts „zusammen.leben.freistadt“, und Geschäftsführer Hubert Mittermayr (4.v.l.).

Verena Schadauer, die Leiterin des Projekts „zusammen.leben.freistadt“, hat ihren neuen Arbeitsplatz bereits bezogen. Die Sozialarbeiterin und Betriebswirtin wird sich künftig gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern um Probleme in der Nachbarschaft und die Förderung des Zusammenlebens in Freistadt kümmern. „Ich werde offen auf die Leute zugehen und bei verschiedenen Veranstaltungen versuchen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Wer ein Anliegen hat, kann sich jederzeit bei mir melden. Und jeder, der eigene Ideen einbringen will, ist herzlich dazu eingeladen“, freut sich Schadauer auf ihre neue Aufgabe. „Denn unser Motto ist: Einen positiven Lebensraum gestaltet man am besten gemeinsam.“ Das Projekt wird von allen in Freistadt ansässigen Genossenschaften unterstützt. Daher richtet sich das Angebot an die Mieterinnen und Mieter von Genossenschaftswohnungen. „Ich freue mich, dass das Projekt nun gestartet ist, und bin zuversichtlich, dass wir mit der Unterstützung von Frau Schadauer viele Probleme lösen können“, freut sich Sozialstadträtin Martina Miesenberger.

**Kontaktdaten: „Verein Wohnplattform“
Mag. Verena Schadauer, Tel. 0650/603 10 46
E-Mail: agn.freistadt@verein-wohnplattform.at
Zusammen.leben.freistadt auch auf Facebook!**

Dank der neuen Induktionsanlage können schwerhörige Menschen künftig problemlos ihre Erledigungen im Bürgerservice machen.



Barrierefrei hören

Das Bürgerservice im Rathaus ist nun mit einer Induktionsanlage für Schwerhörige ausgestattet

Menschen mit Hörhandicap haben vor allem in Situationen mit viel Umgebungslärm große Schwierigkeiten, ihr Gegenüber zu verstehen. Die Stadtgemeinde hat nun im Bürgerservice (1. Stock im Rathaus) eine Induktionsanlage installiert. Diese reduziert den Lärmpegel so stark, dass auch schwerhörige Personen problemlos kommunizieren können. Die Betroffenen bekommen das Gesprochene des Mitarbeiters direkt in ihr eigenes Hörgerät übertragen. Die Induktionsanlage hilft Personen mit Hör-

systemen, ist aber nicht für Gehörlose oder Schwerhörige ohne Hörgeräte verwendbar. Die akustische Barrierefreiheit ist ein Teil der Barrierefreiheit und in öffentlichen Stellen gesetzlich vorgeschrieben. Die Gemeinde Freistadt geht mit der Barrierefreiheit beispielhaft um. So sind sowohl der große Saal also auch der Vergeinersaal im Salz- hof seit Februar 2013 mit Induktionsanlagen ausgestattet. Damit können auch schwerhörige Personen unser großartiges Kulturangebot jederzeit genießen.

Eisengasse bleibt Begegnungszone



In der letzten Ausgabe haben wir Sie informiert, dass die Eisengassenwirte eine Belebungszone beantragt haben. Ein Fahrverbot wird nun doch nicht kommen, allerdings soll durch einfache Maßnahmen eine Verkehrsberuhigung erwirkt werden. Die Sachverständigen der Bezirkshauptmannschaft, Bürgermeister Christian Jachs, Vizebürgermeister Wolfgang Affenzeller und die Mitglieder des Verkehrsausschusses haben sich nach Vorlage der konkreten Pläne die Situation vor Ort angesehen. Dabei sind sie zu dem Schluss gekommen, dass die bereits verordnete Begegnungszone genügend Grundlage für die Pläne der Wirte bietet. Mit einfachen Maßnahmen – wie einer lockereren Stellordnung der Gastgärten – kann eine entsprechende Verkehrsberuhigung erreicht werden. Dem neuen Konzept der Eisengassenwirte steht also nichts mehr im Wege. Wir freuen uns auf viele schöne Feste und laue Abende in den Gastgärten. Nicht vergessen: Am 16. Juli findet das traditionelle Eisengassenfest statt!

Freistädter Krippenweg

Der Verein Goldhauben- und Kopftuchträgerinnen der Stadt Freistadt plant für den kommenden Advent eine ganz besondere Attraktion in der Innenstadt: einen Freistädter Krippenweg. Ob aus Holz, Keramik, gefilzt oder gar lebensgroß – Krippen aller Art sollen in den Schaufenstern der Innenstadt-Geschäfte zu bestaunen sein. „Die Vielfalt macht es aus“, freut sich Obfrau Anna Friesenecker auf das Projekt und bittet alle Künstler, Hobbykünstler und Personen, die ihre Krippe als Leihgabe zur Verfügung stellen würden, sich bei ihr zu melden (Tel. 07942/72354, office@hotelhubertus-freistadt.at).

Fit ins neue Schuljahr

Nutzen Sie das neue Sommer-Betreuungsangebot für Kinder!

Lernen in den Ferien? Davon wollen viele Kinder nichts wissen. Gemeinsam kann lernen aber auch Spaß machen. „Wir haben in Zusammenarbeit mit dem OÖ Hilfswerk ein neues Betreuungsangebot für Kinder auf die Beine gestellt. Gemeinsam und mit Gleichgesinnten macht Lernen doch viel mehr Freude“, so Vizebürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. „Fit ins neue Schuljahr“ heißt das Programm. Es findet von 29. August bis 9. September, immer vormittags, in der Volksschule statt. Mitmachen können alle Volksschüler, die sich in den Fächern Deutsch und Mathematik langsam und mit Freude auf das neue Schuljahr vorbereiten wollen. Eine Teilnahme kostet € 50,- pro Woche. Die Anmeldeformulare sind in den Schuldirektionen und im Rathaus erhältlich.

Spielesommer

Bereits bewährt hat sich der Spielesommer, ein Kinderbetreuungsangebot, das die Stadt – ebenfalls in Kooperation mit dem Hilfswerk – jedes Jahr organisiert. Der Spielesommer findet heuer von 25. Juli bis 19. August im Kindergarten Ginzkey-



Nette Betreuerinnen und Betreuer sowie ein buntes und spannendes Programm sind beim Spielesommer garantiert. Vergangenes Jahr stand beispielsweise ein Zauberei-Nachmittag am Programm.

straße statt. Anmeldungen sind jederzeit und auch kurzfristig möglich. Eine tageweise Betreuung ist zulässig. Die Anmeldeformulare liegen in den Schulen, Kindergärten und im Bürgerservice des Stadtamtes auf.



Schul-Baustellen

Ende Juni startet die nächste Bauetappe in der Neuen Mittelschule und die Berufsschule bekommt einen neuen Bauhof

In den neuen Sporthallen der NMS wird seit einiger Zeit wieder geturnt. Die 1. Bauetappe der Generalsanierung war – wie geplant – Mitte Februar abgeschlossen. Ende Juni startet nun die nächste Etappe: die Sanierung des Nord- und Mitteltraktes der Schule. Die dortigen Klassen übersiedeln währenddessen in freistehende Räume des übrigen Gebäudes. Die Schülerverspeisung muss für die kommenden zwei Jahre in die ÖTB-Halle umziehen und auch Werkräume werden vorübergehend ausgelagert. Verläuft

alles nach Plan, sind im Sommer 2017 alle Etagen des Nord- und Mitteltraktes wieder bezugsfertig.

Die Neue Mittelschule ist nicht die einzige Schul-Baustelle. Neben der Sanierung des Marianums wird es auch bei der Berufsschule bald eine größere Baustelle geben. Die Maurer, Schalungsbauer, Dachdecker, Spengler, Straßenerhaltungsfachmänner, Tiefbauer, Betonfertigungs- und Transportbetontechniker bekommen einen neuen Bauhof.

Wassermeister Alfred Zeilinger und das Team der Wasserversorgung werden Interessierte am 17. Juni hinter die Kulissen des Freistädter Wasserwerks führen.



Tag des Wassers

Am 17. Juni dreht sich alles um die wichtigste Ressource der Welt

Weitere Genussmarkt-Highlights

- 3. Juni**
Backen wie zu Omas Zeiten
- 10. Juni**
Oldtimer und Traktoren
- 24. Juni**
Spezialitäten und Biere aus Tschechien

Durchschnittlich braucht jeder Österreicher täglich 130 Liter Wasser. Alleine 85 Liter werden für die tägliche Hygiene verwendet, also für Duschen, Baden und die WC-Spülung. Welche Leistungen notwendig sind, damit das Wasser auch in bester Qualität in unseren Haushalten ankommt, und viele andere interessante Daten und Fakten über die wichtigste Ressource der Welt erfahren Sie am 17. Juni beim Genussmarkt am Freistädter Hauptplatz.

Der TRINK'WASSTERTAG ist ein österreichweiter Aktionstag. Die Gemeinde wird im Zuge des Genussmarktes (14-18 Uhr) über die städtische Wasserversorgung informieren. Im Wasserwerk Galgenau ist Tag der offenen Tür. Unser Flaps-Mobil bringt Interessierte um 14, 15 und 16 Uhr vom Hauptplatz in die Galgenau. Und wer es lieber sportlich will: Um 15 Uhr startet am Hauptplatz eine geführte Tour am Wasserwanderweg (7 km, ca. 2h, 15 Schautafeln).

Kreativ-Woche für Kinder

Kamera läuft – auf die Bühne, fertig, los!

Im Rahmen des Festivals theaterzeit//Freistadt wird auch dieses Jahr ein Workshop für junge Kreative zwischen 8 und 14 Jahren angeboten. Eine Woche lang wird kreativ gespielt, experimentiert und die Möglichkeit geboten, in verschiedene künstlerische Bereiche hineinzuschnuppern. Dabei werden die Kinder selbst zu Regisseuren und Filmstars, erarbeiten ihre eigenen Kurzfilme mit der Kamera, üben sich in Tanzchoreografien und spielen Theaterszenen. Der Workshop findet unter der Leitung renommierter und erfahrener Pädagogen und Schauspieler statt. Es wird eine Performance erarbeitet, die am Ende der Woche in der Messehalle öffentlich aufgeführt wird.

Termin: 11. - 16. Juli 2016, täglich von 9 bis 14 Uhr
Kosten: € 120,- (€ 10,- Ermäßigung für Geschwister)
 Anmeldung bis spätestens 15. Juni:
info@theaterzeit.at, Tel. 0650/62 84 141
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!



Foto: Alexandra Haumer



Public Viewing am Hauptplatz

Von 10. Juni bis 10. Juli wird der Freistädter Hauptplatz zur regionalen Bühne für einen hoffentlich erneuten Höhenflug der österreichischen Fußballnationalmannschaft. Die Local-Bühne veranstaltet in Kooperation mit lokalen Gastronomiebetrieben, dem Sportverein und dem Kino Freistadt ein Public Viewing im Zentrum der mittelalterlichen Braustadt. Übertragen werden alle 18 Uhr- und Abendspiele. Bei Schlechtwetter findet das Public Viewing im Kino oder im Salzhof statt. Die Spiele werden bei freiem Eintritt übertragen, für das leibliche Wohl sorgen die kulinarischen Partner: Foxis Schlostaverne, Hasan Pizza & Kebap, Latino Cafe & Bar.



Freistadt setzt Impulse für Stadtentwicklung

Einladung zur Bürgerversammlung am 6. Juni um 19 Uhr im Salzhof

Die Gemeinde startet ein Stadtentwicklungs- und -marketingprojekt. Ziel ist eine bessere Positionierung als Wirtschafts-, Tourismus- und Kulturstandort im regionalen und überregionalen Raum. Begleitet wird sie dabei von CIMA Austria, einer unabhängigen Beratungsagentur, die sich auf Orts-, Stadt-, Regional- und Citymarketing spezialisiert hat. Alle Fraktionen stehen hinter diesem Projekt. Und auch die Bürgerinnen und Bürger sollen eingebunden werden. Daher findet unter dem Motto „Freistadt setzt Standort-Akzente“ am Montag, 6. Juni, um 19 Uhr im Salzhof eine Bürgerversammlung statt. CIMA Austria wird in einem Impulsvortrag interessante, neue Informationen über Freistadt präsentieren und den Ablauf des Stadtentwicklungsprojekts vorstellen. Danach haben alle Teilnehmer die Möglichkeit, sich aktiv in die Diskussion einzubringen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Blutspendeaktion

29. und 30. Juni, jeweils von 15.30 bis 20.30 Uhr, im Rotkreuz-Haus

Blut spenden können alle gesunden Personen ab 18 Jahren im Abstand von acht Wochen. Bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis oder Ihren Blutspendeausweis mit. Drei bis vier Stunden vor der Blutspende sollten Sie zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen. Nach der Blutspende sollten Sie körperliche Anstrengungen vermeiden. Nach zirka acht Wochen wird Ihnen der Laborbefund zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Was, wann, wo...

Freistädter Veranstaltungskalender für die nächsten Wochen:

Noch bis 29. Mai

Ausstellung: Freistädter Wirtshauskultur
Schlossmuseum, Säulenhalle

Noch bis 22. Juli

Orgelpunkt12
Jeden Freitag um 12 Uhr, Stadtpfarrkirche

28. Mai

Eröffnung Rosenbergerstube
Schlossmuseum

Sachkundekurs für Hundehalter
Ganztägig, Vereinslokal Hundeschule
Vier Zeh'n - Kosten € 25,-

28. Mai – 3. Juli

Langsam ist es besser geworden – Vertriebene erzählen vom Wegmüssen, Ankommen und Dableiben
Schlossmuseum, Gesindehaus

1. Juni

Klassik im Kino: I capuleti e i montecchi
20 Uhr, Kino Freistadt

3. Juni

Vorlesen mit Stanislaus der Lesemaus
Für Kinder von 3 bis 6 Jahren
15.30 bis 16 Uhr, Pfarrbücherei Freistadt

Auf.Klang.16

Jahreskonzert der Musikmittelschule
20 Uhr, Alte Versteigerungshalle

7. Juni

Vortrag von Karl Ploberger: „Der Garten für intelligente Faule – bewährte und neue Tipps fürs biologische Gärtnern“, mit anschließender Fragestunde
Vorverkauf: € 10,- erhältlich in der Buchhandlung Wurzinger und bei Bücher Papier Wolfsgruber
19.30 Uhr, Salzhof

9. Juni

Sportveranstaltung: Business 2 Run
Nähere Infos unter www.business2run.at
18.15 Uhr, Start und Ziel am Hauptplatz

Gibt es ein Leben nach dem Tod?

Vortrag mit Live-Jenseitskontakten
Eintritt: € 20,- Kartenreservierung unter 0664/16 13 597
19 Uhr, Mühlviertelsaal in der Wirtschaftskammer

9. – 12. Juni

Oldtimer-Rallye „Mühlviertel Classic“
Charity-Veranstaltung,
nähere Infos und Programm unter www.muehlviertel-classic.at

11. – 26. Juni

Ausstellung von Alfred Hansl: Im Labyrinth der Seele - Abstrakt expressive Acryl-/Mischtechniken,
Eintritt ist frei! Sa, So, Fei von 13 bis 18 Uhr, Brauhausgalerie
Ausstellungseröffnung: 9.6., 19 Uhr

12. Juni

Bücherflohmarkt und Pfarrcafé
9 bis 13 Uhr, Pfarre Freistadt

17. Juni

„Der Kuckuck und Dornröschen verlieben sich im Wald“ - Musikprojekt der VS 2 und der Stadtkapelle Freistadt
19 Uhr, Alte Versteigerungshalle
Donauweibchen: Loreley und die schlimme Gret
Balladen und Chansons aus uralten Zeiten
20 Uhr, GiG

17. Juni

Celtic Summer Night 2016
Rura – vielfach ausgezeichnete Band aus Schottland
Eintritt € 15,- Vorverkauf:
Kino & Buchhandlung Wurzinger
21 Uhr, I GING-Haus

24. Juni

Petersfeuer
19 Uhr, Fleischbauern-Wiese (Fossenhofstraße 22)

25. Juni – 26. Oktober

90 Jahre Mühlviertler Schlossmuseum – eine Zeitreise durch die Sammlungstätigkeit
Schlossmuseum, Säulenhalle
Eröffnung: 24.6., 19 Uhr

25. Juni

Firmung, 10 Uhr

26. Juni

Anton Bruckner: Streicher Quintett WAB 112
20 Uhr, GiG

27. Juni

Klassik im Kino: Werther
20 Uhr, Kino Freistadt

29. und 30. Juni

Blutspendeaktion
Jeweils 15.30 bis 20.30 Uhr, Rotkreuz-Haus

1. und 2. Juli

Festival Fantastika
Innenstadt

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2016

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	1. Juni	
Mittwoch	15. Juni	plus Gelber Sack
Mittwoch	29. Juni	
Mittwoch	13. Juli	plus Gelber Sack

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	2. Juni	
Donnerstag	16. Juni	plus Gelber Sack
Donnerstag	30. Juni	
Donnerstag	14. Juli	plus Gelber Sack

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 - 12.15 und 13.00 - 18.00
Mittwoch	8.30 - 12.15 und 13.00 - 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.30 – 12.00

Ansprechpartner im Stadtamt Freistadt
in Angelegenheiten der Abfallwirtschaft
ist Manfred Hießl,
Telefon 07942/72506 Durchwahl 21
Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at

Öffnungszeiten in der Kompostieranlage

Frühling/Sommer von 16. März bis 1. Oktober

Mittwoch	15.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	8.30 bis 12.00 Uhr



Lassen Sie sich
von uns über die
Abfuhrtermine
für Restmüll und
Gelben Sack
informieren.

<http://service.gemdat.at/40601/>

← **ACHTUNG! Neue Öffnungszeiten!**

Bitte beachten!

Abfallsack, Abfalltonne, Gelben Sack, Bioeimer bitte bereits um 7 Uhr früh abholbereit vor die Haustür, d. h. auf den Gehsteig oder Straßenrand stellen. Es werden nur Müllsäcke mit dem Aufdruck „Müllsack der Stadt Freistadt“ abgeführt. Tonnen und Container werden entleert, wenn eine entsprechende Banderole am Behälter angebracht ist.

Für die Trennung Nord-Süd gilt auch 2016 die bisherige Regelung! Trennlinie zwischen nördlichem und südlichem Stadtgebiet, die selbst zur südlichen Hälfte zählt:
Fossenhofstraße – Am Pregarten –
Am Stieranger – Lasberger Straße.